

<b>Metalltechnik</b>							
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik (I/HW)	GS bis FS III	4 MHL	1,2,4,5 (West)				
<b>Bergbautechnologie (I)</b>							
FR Tiefbautechnik	GS bis FS II	5 KYF	LÜFK (BY, NW, SN, TH)				
FR Tiefbohrtechnik	GS bis FS I	5 KYF	LFK				
Industriemechaniker (I)	GS bis FS III	1 LFD	1,4	Zusammenführung mit NDH	16/19/20/20	IHK EF: Erhalt des Standortes Leinefelde	8. Dem Vorschlag des TMBJS zur Reduzierung der Ausbildungsstandorte für diesen Beruf auf nur einen Standort wird von den Landkreisen Eichsfeld und Nordhausen widersprochen. Vertrauend auf die Berufsschulnetzplanung des Landes Thüringen hat der Landkreis Nordhausen ein Gebäude erworben und umfangreiche Investitionen in die Ausstattung getätigt, um den Berufsschulstandort Straße der Genossenschaften zu sichern. An diesem Standort bildet der Fachbereich Metalltechnik, das größte Berufsfeld. Fehlende IM-Klassen würden perspektivisch die Organisation der Beschulung für Konstruktionsmechaniker und Metallbauer erschweren. Mit dem Wegfall der Dualen Ausbildungen zum Industriemechaniker und Konstruktionsmechaniker wäre es perspektivisch auch nicht mehr möglich, die FOS und das BG (Technik), das BVJ und die BFS als Schulformen anzubieten. Damit wäre der Bereich Metalltechnik in Nordhausen zukünftig nicht mehr vorhanden. Dies steht im krassen Widerspruch zu den im LK Nordhausen vergleichsweise starken dualen Partnern. Unabhängig davon, dass durch den Wegfall der Ausbildungsrichtungen der ländliche Raum weiter geschwächt wird, ist es auch für die Berufsplanung der Schüler im Alter von 15 bzw. 16 Jahren wichtig, eine wohnortnahe Beschulung zu erhalten und damit die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Erfahrungsgemäß begünstigt eine firmennahe Beschulung auch die Ausbildungswilligkeit der Firmen. Mit dem Wegfall der Ausbildung zum Industriemechaniker und der damit einhergehenden Schrumpfung des Metallbereiches im SBZ Nordhausen geht auch die Durchgängigkeit der Ausbildungen in verschiedenen Schulformen des Metallbereiches verloren. Sollte eine eigene Klassenbildung nicht möglich sein, dann muss eine alternierende Beschulung zwischen den Berufsschulstandorten Nordhausen und Leinefelde erfolgen. Beide Standorte benötigen Planungssicherheit und sind gezwungen, dass sich die getätigten Anschaffungen amortisieren. Insofern muss die bisherige Beschulung in der Grundstufe und in der Fachstufe I an beiden Standorten (Leinefelde und Nordhausen) erhalten bleiben, als gemeinsame Klasse mit der Fachkraft Metalltechnik/ Maschinen- und Anlagenführer. Ab der Fachstufe II soll die Option aufgrund der weiterhin wechselnden Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten Jahren erhalten bleiben.
	GS bis FS I	2 NDH	2,5	Zusammenführung mit EIC	10/9/10/13	IHK EF: NDH als Option, sonst Leinefelde	
	FS II bis FS III	2 NDH	Option für 2,5, sofern Klassenbildung möglich, sonst erfolgt Zuordnung zu 1 LFD				
Konstruktionsmechaniker (I)	GS bis FS III	2 NDH	1,2,4,5				11. Die Abstimmung mit Erfurt wurde telefonisch vorgenommen, wobei seitens der Stadt zu ihren Gunsten nur einseitig argumentiert wurde. Das Einvernehmen konnte so nicht erreicht werden. Gerade die Größe des Kammerbezirks Erfurt darf nicht zur Benachteiligung des ländlichen Raumes führen. So argumentiert zutreffend auch die HWK - Ihnen vorliegend - dafür, den Azubis lange Wege zur Berufsschule zu ersparen. Zeitlicher und finanzieller Mehraufwand sind durchaus Kriterien für die Aufnahme der Ausbildung oder eben dagegen. Die entsprechenden Fachlehrer an der SBBS-Eichsfeld in Leinefelde sind Mitglieder der Lehrplan- und Prüfungskommission. Das garantiert eine Ausbildung auf hohem Niveau.
Metallbauer (HW)	GS bis FS III	1 LFD	1,2,4,5	Reduzierung auf einen Schulstandort im Bereich	15/16/16/8	HWK EF: beide Standorte sollen erhalten bleiben	
Werkzeugmechaniker (I)	GS bis FS III	5 KYF	1,2,4,5	Reduzierung auf 3 Schulstandorte im Kammerbereich der IHK Erfurt, da Schülerzahl für 4 Standorte insgesamt zu gering, Vorschlag Aufhebung Standort Sömmerda	14/17/25/17		14. Die Bildungsregion Nordthüringen folgt dem Vorschlag des TMBJS für die Konzentration der Ausbildung auf drei Standorte. Danach sollte das Einzugsgebiet im Beruf Werkzeugmechaniker für den Standort Sondershausen um die Region Kyffhäuserkreis Ost und Sömmerda erweitert werden. Das ermöglicht eine stabile Klassenbildung und Planungssicherheit. Die Bildungsregion Nordthüringen fordert bei der Festlegung des Schulnetzplanes die Berücksichtigung der oben genannten Argumente und Darlegungen.
Zerspanungsmechaniker (I)	GS bis FS III	1 LFD	1,4	Zusammenführung mit NDH	20/20/20/17	IHK EF: Erhalt des Standortes Leinefelde	9. Dem Vorschlag des TMBJS zur Reduzierung der Ausbildungsstandorte für diesen Beruf auf nur einen Standort wird ebenfalls von beiden Landkreisen widersprochen. Für die Erhaltung der dualen Ausbildung zum Zerspanungsfacharbeiter gelten die gleichen Argumente wie für den Beruf des Industriemechanikers. Ab der Fachstufe II soll die Option aufgrund der weiterhin wechselnden Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten Jahren erhalten bleiben
	GS bis FS III	2 NDH	2,5	Zusammenführung mit EIC	12/11/11/11	IHK EF: NDH als Option, sonst Leinefelde	
<b>Fahrzeugtechnik</b>							
Kraftfahrzeugmechatroniker (I/HW)	GS bis FS I	2 NDH	2,5 (West)				
alle Schwerpunkte	GS bis FS I	4 MHL	1,4				
Kraftfahrzeugmechatroniker (I/HW)	FS II bis FS III	2 NDH	2,5 (West)				
SP Personenkraftwagentchnik	FS II bis FS III	4 MHL	1,4				
<b>Elektrotechnik</b>							
Elektroniker (HW)							